



VÖZ

VERBAND
ÖSTERREICHISCHER
ZEITUNGEN

VÖZ-FÖRDERPREIS MEDIENFORSCHUNG

Mit dem Ziel, die praxisbezogene Professionalisierung in der Ausbildung an den Universitäten und Fachhochschulen zu fördern, schreibt der Verband Österreichischer Zeitungen bereits zum vierten Mal den Förderpreis Medienforschung für herausragende wissenschaftliche Leistungen im Rahmen von Master- und Diplomarbeiten sowie Dissertationen aus.

Bewertet werden Arbeiten, die sich mit aktuellen und wichtigen Fragestellungen des österreichischen Medienmarktes befassen und relevante Impulse für Medienunternehmen verlegerischer Herkunft liefern. Dazu zählen insbesondere auch Ansätze aus dem Bereich der Bildungs- und Demokratieforschung, der Medienpädagogik und der Medienwirtschaft.

Der VÖZ-Förderpreis Medienforschung steht unter dem Ehrenschutz des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung Dr. Karlheinz Töchterle.

BM.W_F^a



VÖZ Verband Österreichischer Zeitungen
1010 Wien • Wipplingerstraße 15
Telefon: 01/533 79 79-0
E-Mail: foerderpreis@voez.at • www.voez.at

Über die Vergabe des Preises entscheidet ein Beirat, dem hochkarätige Vertreter aus Wissenschaft und Praxis angehören:

- **Univ.-Prof. DDr. Matthias Karmasin** (Vorsitz), Universität Klagenfurt, Institut für Medien- und Kommunikationswissenschaft
- **Prof. Dr. Klaus-Dieter Altmeyen**, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, Lehrstuhl Journalistik
- **FH-Prof. Dr. Reinhard Christl**, FH St. Pölten
- **Dr. Max Dasch**, Salzburger Nachrichten
- **FH-Prof. Mag. Dr. Heinz M. Fischer**, FH Joanneum Graz, Journalismus und Unternehmenskommunikation
- **Dr. C. Angela Fritz**, Universität Wien, Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft
- **Johann Frohner**, Mediaprint
- **Univ.-Prof. Dr. Hannes Haas**, Universität Wien, Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft
- **Dkfm. Helmut Hanusch**, Verlagsgruppe News
- **Roswitha Hasslinger**, Hasslinger Consulting
- **Mag. Gerlinde Hinterleitner**, DerStandard.at
- **Univ.-Prof. Dr. Roman Hummel**, Universität Salzburg, Fachbereich Kommunikationswissenschaft
- **Prof. Harald Knabl**, NÖ Pressehaus
- **Dr. Daniela Kraus**, fjum_forum für journalismus und medien wien

Teilnahmeberechtigt sind Autorinnen und Autoren, die in den Jahren 2011 bis 2013 eine herausragende wissenschaftliche Abschlussarbeit (Master-, Magister- bzw. Diplomarbeit oder Dissertation) verfasst haben und damit folgende Kriterien erfüllen:

- **Der Forschungsgegenstand bezieht sich auf aktuelle und für den österreichischen Medienmarkt wichtige Themen. Die Arbeit liefert darüber hinaus relevante Impulse für Medienunternehmen verlegerischer Herkunft.**
- **Die Arbeit wurde in deutscher oder englischer Sprache verfasst und ist bereits benotet.**
- **Die Arbeit wurde bisher noch nicht für den VÖZ-Förderpreis eingereicht.**
- **Der Autor/die Autorin erklärt sich damit einverstanden, dass die Arbeit oder Teilergebnisse der Arbeit im Fall einer Prämierung vom VÖZ veröffentlicht werden können bzw. den Mitgliedern des VÖZ zur Verfügung gestellt werden.**

Um Studierenden eine Anregung für ihre Themenwahl zu geben, hat der VÖZ Themenschwerpunkte ausgearbeitet, zu denen aus Sicht der Verlagshäuser noch Forschungslücken bestehen. Die Liste wird laufend aktualisiert und ist unter www.voez.at/foerderpreis abrufbar.

Die Einreichung muss folgende Unterlagen enthalten:

- Ein Exemplar der wissenschaftlichen Arbeit in deutscher oder englischer Sprache.
- Ein druckfähiges Abstract der wissenschaftlichen Arbeit. Im Umfang von vier A4-Seiten soll ein kompakter Überblick zu folgenden Punkten erstellt werden:
(1) Themenstellung und Relevanz der Arbeit im Hinblick auf die Ausschreibungskriterien des VÖZ-Förderpreises, (2) Theoretische Herangehensweise, (3) Forschungsfrage(n), (4) methodisches Vorgehen, (5) wichtigste Ergebnisse.

Das Literaturverzeichnis ist in der Anlage abzubilden. Eine Vorlage für das Abstract ist unter www.foez.at/foerderpreis abrufbar.

- Eine Kurzzusammenfassung der behandelten Fragestellung im Ausmaß von max. 900 Zeichen (mit Leerzeichen).
- Gutachten/Zeugnis, aus dem die Benotung der Arbeit hervorgeht.
- Lebenslauf des Autors/der Autorin.

Die Unterlagen sind sowohl postalisch als auch in elektronischer Form einzureichen an:

**Verband Österreichischer Zeitungen,
Wipplingerstraße 15, 1010 Wien** und an foerderpreis@foez.at

Die Einreichung ist abgeschlossen, wenn seitens des VÖZ eine schriftliche Empfangsbestätigung der vollständigen Unterlagen erfolgt ist.

Einsendeschluss ist der 31. Juli 2013.

Der Preis wird in zwei Kategorien vergeben und ist für Master-/Diplomarbeiten mit EUR 2.000,- und für Dissertationen mit EUR 4.000,- dotiert. Darüber hinaus kann die Jury einen Sonderpreis in der Höhe von EUR 1.000,- für Arbeiten vergeben, die in Teilbereichen besonders relevante Impulse für Medienunternehmen verlegerischer Herkunft liefern.

Wesentliche Kriterien für die Beurteilung der eingereichten Arbeiten sind:

- **Relevanz des Themas für Medienunternehmen verlegerischer Herkunft**
- **Aktualität des Themas**
- **Innovationsgehalt der Ergebnisse und Methode**
- **Praxisbezug**
- **Wissenschaftliche Relevanz**

Sollten in einer Kategorie nicht ausreichend qualifizierte Arbeiten eingereicht werden, kann der Beirat die Vergabe des Preises aussetzen.

Die Beratungen der Jury sind nicht öffentlich. Gegen Beurteilungen oder Entscheidungen der Jury ist der Rechtsweg ausgeschlossen.